

Jahresbericht 2022



Inhaltsverzeichnis

Stiftungsrat und Betriebskommission	3
Bericht des Präsidenten	4 – 5
Bericht der Leitung	7
Bericht der Abteilungen	9 – 14
Aktivitäten und Anlässe	16 – 17
Bilanz	18
Erfolgsrechnung	19
Geldflussrechnung	20
Weitere Angaben	21
Bewohnenden-Kennzahlen	22
Mitarbeitenden-Kennzahlen	23



Stiftungsrat und Betriebskommission

Amtsdauer 01.01.2021 - 31.12.2024 (Stand 31.12.2022)

Stiftungsrat

	Name/Vorname	Wohnort	Wahlinstanz
Präsident	Kühne Lucas	Domat/Ems	Gemeinderat
Vizepräsident	Loepfe Reto	Rhätzüns	Gemeindevorstand
Mitglieder	Bisculm Jörg Silvia	Domat/Ems	Gemeinderat
	Coray Ludwig	Domat/Ems	Gemeinderat
	Bieler Reto	Bonaduz	Gemeindevorstand
	Caminada Ida	Rhätzüns	Gemeindevorstand
	Caratsch Rico	Bonaduz	Gemeindevorstand
	Maissen Sergio	Domat/Ems	Bürgerrat
	Willi Weggler Franziska	Domat/Ems	Bürgerrat
	Müller Christian	Domat/Ems	Beratende Stimme

Betriebskommission

Präsident	Kühne Lucas	Domat/Ems
Vizepräsident	Loepfe Reto	Rhätzüns
Mitglieder	Bisculm Jörg Silvia	Domat/Ems
	Caratsch Rico	Bonaduz
	Maissen Sergio	Domat/Ems
Zentrumsleiter	Jörg Edmund	
Protokoll	Dörfliger Nadia	
Revisionsstelle	BMU Treuhand AG, Chur	

Bericht des Präsidenten

Betriebskommission

Die Betriebskommission ist im Berichtsjahr zu zwei Sitzungen an folgenden Daten zusammengekommen:

05. Mai 2022

05. Oktober 2022

Die Betriebskommission traf Entscheidungen im zustehenden Kompetenzbereich. Einzelne Geschäfte wurden vorberaten und die entsprechenden Anträge dem Stiftungsrat zur Entscheidungsfindung unterbreitet.

- Detailberatung des Rechnungsabschlusses 2021. Das Jahr schloss mit einem Aufwandüberschuss von CHF 60'419.15 ab. Die Pflagetage wurden mit 32'850 Einheiten budgetiert. Effektiv konnten dann 31'589 Pflagetage in Rechnung gestellt werden.
- Die Revisionsstelle BMU wurde für die Revision für das Rechnungsjahr 2022 zur Wiederwahl vorgeschlagen.
- Der diesjährige Verlust von CHF 60'419.15 wird vom Konto «Gewinnreserve» abgebucht.
- Um dem gesetzlichen Auftrag zur Bildung von Gesundheitsversorgungsregionen Folge zu leisten, haben die Casa Falveng und die Spitex Imboden eine Bestandesaufnahme im Bereich IT sowie einen Vergleich der Hard- und Software vorgenommen. Im Personalbereich wurde speziell die Aus- und Weiterbildung angeschaut. Auch das Heim Plaids in Flims und die Spitex Selva wurden für die Auslegeordnung eingeladen. Dem Gesundheitsamt wurden im Hinblick auf ein zweites Forum in der Region Imboden offene Fragen eingereicht.
- Vorberatung des Betriebs- und Investitionsbudgets 2023, Strategiebericht 2022 - 2025 sowie die Investitionsplanung.
- Information Internes Kontrollsystem/Risikobericht 2022.
- Der langjährige Geschäftsführer wird sich voraussichtlich Ende August 2024 in Pension begeben. Die Vorbereitungsarbeiten für die Nachfolgeregelung laufen in der zweiten Hälfte des aktuellen Jahres an.

- Aus der Mitte wurde die Frage gestellt zur Folgewirkung einer allfällig eintretenden Strommangellage verbunden mit einer Stromabschaltung. Ausser Sauerstoff-Konzentratoren sind keine anderen lebenserhaltenden Geräte in der Casa Falveng in Betrieb. Die Notbeleuchtung hält für 3 Stunden. Das Heim verfügt über keine Notstromanlage. Der Techn. Leiter hat den Auftrag diverse Stromeinsparungen zu prüfen.

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat wurde zu zwei ordentlichen Sitzungen eingeladen am:

02. Juni 2022

27. Oktober 2022

Es wurden folgende Geschäfte verabschiedet:

- Rechnungsabschluss 2021.
- Jahresbericht 2021.
- Revisions- und Erläuterungsbericht 2021.
- Der Verlust von CHF 60'419.15 wird vom Konto «Gewinnreserve» abgebucht.
- Wiederwahl der Revisionsstelle BMU für das Rechnungsjahr 2022.
- Es wurde die Frage gestellt nach der Zuständigkeit bzw. dem Lead für das Projekt «Leistungserbringen in der Gesundheitsregion Imboden aus einer Hand». Das Krankenpflegegesetz verpflichtet die Regionen sich zu organisieren. Die Präsidentenkonferenz ist der Treiber in der Region Imboden.
- Genehmigung des Betriebs- und Investitionsbudgets 2023.
- Verabschiedung des Strategieberichtes 2022 – 2025.
- Verabschiedung Internes Kontrollsystem/Risikobericht 2021.
- Rückmeldung zum Treffen Gesundheitsversorgung Region Imboden vom 15.08.2022 in Flims mit Vertretern Casa Falveng, Spitex Imboden und Pflegeheim Plaids.
- Wahl und Einsetzung einer Baukommission.



Lucas Kühne, Stiftungsratspräsident

Bericht des Präsidenten

- Anpassung Personalreglement per 1.1.2023 betreffend der Einführung eines zweiwöchigen Adoptionsurlaubes.
- Zum Thema Strommangellage laufen bereits Massnahmen zum Stromsparen. Ein Flyer wurde den Mitarbeitenden und Bewohnenden abgegeben. Auf Hinweis des Gemeindeführungstages wurde ein Konzept für die Strommangellage erstellt, welches 3 Szenarien mit unterschiedlicher Dauer eines Stromausfalles abdeckt.

Zu erwartende Herausforderungen

Die demografische Entwicklung lässt uns schwer erahnen, dass immer mehr Pflegeplätze nachgefragt werden. Demgegenüber spüren auch wir eine verhältnismässig akute Anspannung, entsprechendes Personal zu rekrutieren. Der Pflegenotstand macht sich immer mehr auch bei uns bemerkbar. Die im November 2021 genehmigte Pflegeinitiative kommt zur Umsetzung und soll die schwierige Situation der knapp verfügbaren Personalressourcen verbessern. Dazu gehört in erster Linie, dass Massnahmen in der Pflegeausbildung intensiviert werden. Das heisst, man strengt sich an, schon bei den Jugendlichen bei der Berufswahl die Attraktivität des Pflegeberufes herauszuheben und sie für die Wahl eines Pflegeberufes motivieren und gewinnen zu können. Des Weiteren sollen die Anstellungsbedingungen optimiert werden, damit weniger ausgebildetes Personal einen Berufswechsel ins Auge fasst.

Abschliessend sollen die Löhne (Funktionseinreihung) geprüft werden, um marktfähige Anstellungsbedingungen zu gewähren. Die geplanten Vorhaben, wie bessere Dienstplanung, neue Arbeitszeitmodelle, höhere Zulagen bei der Erfüllung von unattraktiven Diensten und natürlich auch mehr Ausbildungsplätze sowie Angebote für Wiedereinsteigende, ist ein ganzes Bündel an Ideen, um dem unerwünschten Pflegenotstand entgegenzuwirken.

Nicht vergessen werden darf, dass alle eingeleiteten bzw. vorgesehenen Verbesserungen nicht gratis zu haben sind. Sie werden sich in höheren Betriebskosten niederschlagen. Damit ist es eine zentrale Aufgabe der Führungsper-

sonen der Heime kostendeckende Tarife zu erreichen. Letztlich ist davon auszugehen, dass die Tarife ansteigen werden und von den Kostenträgern Heimbewohnende, Krankenkassen, Gemeinden und Kanton zu tragen sind.

Wir werden alles daransetzen, eine ausgewogene Situation zu erreichen, damit der Qualitätsstandard gehalten werden kann und die Pflegenden eine optimale Betreuung erfahren dürfen. Das Personal soll bei der Arbeitserfüllung die physische und mentale Belastung im Gleichgewicht halten können und von gesundheitlichen Defiziten verschont bleiben. Wir werden darauf achten, dass alle Interessen der verschiedenen Anspruchsgruppen ausreichend berücksichtigt werden.



Ein herzliches Dankeschön gilt dem Stiftungsrat für die vielen Einsätze in den weiteren Kommissionen und Projektgruppen, welche sich durch die Zugehörigkeit zum Stiftungsrat ergeben.



Bericht der Leitung

Finanzen

Trotz der angespannten Personalsituation im Sommer und Herbst 2022 konnten 32'076 Pflgetage verrechnet werden (Vorjahr 31'589). Gleichzeitig betrug der BESA-Wert im Durchschnitt 97.29 Min. (Vorjahr 107.63 Min.). Die markante BESA-Reduktion hatte zur Folge, dass trotz der Erhöhungen in den Pensions-, Betreuungs- und Pflgetaxen die Taxeinnahmen gegenüber dem Budget 2022 um CHF 443'600 unterschritten wurden.

Prozesse

Im Juni 2022 wurde durch die Firma Derwort Consulting AG, Degersheim, eine Mitarbeitendenbefragung durchgeführt. Dabei wurden 162 Mitarbeitende angeschrieben. Die Rücklaufquote betrug gute 49.4%. Die wichtigsten Meldungen wurden im Team besprochen und in eine Massnahmenplanung integriert. Am 3. November 2022 wurde anlässlich einer Informationsveranstaltung über die Ergebnisse und Massnahmen orientiert. Bei dieser Gelegenheit möchte ich allen Mitarbeitenden danken, welche an der Befragung teilgenommen und damit einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Qualität geleistet haben.

Das alljährliche externe Audit der Firma SGS Société Générale de Surveillance SA, Zürich, konnte aufgrund der immer noch anhaltenden Pandemie zum zweiten Mal nicht vor Ort durchgeführt werden. Es wurde per Videokonferenz abgehalten, was wiederum neue Wege aufzeigte.

Bereits zum zweiten Mal wurde im Berichtsjahr der Risikobericht angepasst und verschiedene Massnahmen in den Bereichen Finanzen, Markt, Prozesse und Infrastruktur umgesetzt. Gleichzeitig wurde der Strategiebericht 2022 – 2025 vom Stiftungsrat verabschiedet.

Das laufende Jahr war geprägt durch die Einführung des Datenschutzkonzeptes, welches zusammen mit der Firma Sirius, Mauren, umgesetzt wurde. Auch die Umstellung auf die E-Faktura nahm einige Zeit in Anspruch. Diese Arbeiten haben sich bis Ende Jahr hingezogen und das ganze Verwaltungsteam musste während dieser Zeit viele EDV-technische Hürden bewältigen.

Bewohnende und Mitarbeitende

Zum Glück konnten für die Bewohnenden und Mitarbeitenden wieder verschiedene Anlässe durchgeführt werden. Einigen Bewohnenden wurde die Möglichkeit geboten, eine Ferienwoche in Magliaso zu verbringen. Auch die Tagesausflüge wurden wieder vermehrt in Anspruch genommen und so manch lachendes Gesicht zeugte von einer unbeschwerten Zeit nach Corona.

Die Mitarbeitenden wurden zu einem spontanen Fest in die Waldhütte Bonaduz eingeladen. Auch das Kader konnte einen wunderschönen Ausflug ins Toggenburg geniessen und die Alltagsorgen für einen Moment hinter sich lassen. Dank des grossen Ideenreichtums der Aktivierungsfrauen werden immer wieder neue Anlässe und Feierlichkeiten angeboten und es ist schön zu sehen, dass die Teilnehmenden auch später noch mit Freude daran zurückdenken.

Der Personalbestand wurde auch im 2022 ausgebaut und beläuft sich mittlerweile auf über 166 Mitarbeitende. Dabei hervorzuheben ist die Einführung des Roomservices (Pilotprojekt) auf dem 3.OG.

Infrastruktur

Die neu angeschaffte Rikscha wurde anlässlich des Sommerfestes feierlich eingeweiht. So können an sonnigen Tagen unseren Bewohnenden Ausflüge in die nähere Umgebung oder ins Dorfzentrum ermöglicht werden.

Auch die Stromversorgung musste auf den neuesten Stand gebracht werden, damit der immer grösser werdende Stromverbrauch zu den Spitzenzeiten abgedeckt ist.

Dank

Wie jedes Jahr möchte ich allen Bewohnenden, Angehörigen, Ärzten, freiwilligen Helfenden und Stiftungsräten für die Mitarbeit und Unterstützung zum Wohle der Casa Falveng danken.



Edmund Jörg, Zentrumsleiter



Bericht der Pflege

Leise schlich sich anfangs Jahr ein kleines Stück Normalität in unseren Alltag ein. Die Corona Pandemie schien sich etwas zurück zu ziehen, was sicherlich auch der Durchimpfungsrate und der Durchseuchung zuzuschreiben war. Der «normale» Alltag im Seniorenzentrum, wie ich ihn noch gar nie richtig erlebt hatte, schien Einzug zu halten. Eine grosse Erleichterung machte sich breit.

Gleich anfangs Jahr durften wir 4 neue Stationsleitungen einsetzen. Dies waren Frau Azra Mahmutbegovic (Demenzstation), Frau Sinalda Turkusevic (1.OG), Frau Sarah Bonvissuto (3.OG) und Frau Emine Ferati (Nachtwachenleitung). Sie haben sich schnell in ihren neuen Funktionen eingelebt und erbrachten übers Jahr eine hervorragende Leistung.

Die Digitalisierung machte auch vor den Pforten der Seniorenzentren nicht halt. Wir bestellen neu online sämtliches Pflege- und Inkontinenzmaterial für die Bewohnenden persönlich.

Im März beschäftigten wir uns mit dem EPD, dem elektronischen Patientendossier. Das EPD enthält eine digitale Sammlung wichtiger Informationen rund um die Gesundheit von Patientinnen und Patienten. Es handelt sich um Dokumente, die behandlungsrelevante Informationen enthalten. Dazu gehören zum Beispiel, der Übertrittsbericht eines Spitals, der Pflegebericht der Spitex, ein Überblick über die Medikation, Röntgenbefunde oder der Impfausweis. Wir befassten uns über eine Online-Schulung intensiv mit dieser Thematik.

Ebenfalls im März und September fand eine intensive Auseinandersetzung mit den BESA Leistungen statt. Um unsere pflegerischen Tätigkeiten aufzuzeigen und zu messen, muss der Pflege- und Betreuungsbedarf (BESA) erfasst werden, daraus ersichtlich sind dann die Kosten der pflegerischen Leistungen der einzelnen Bewohnenden.

Diese Leistungen erfassen wir mit Hilfe des BESA Care Systems. 4 Stationsleitungen wurden zu BESA Tutoren ausgebildet und unsere Pflegehelfenden setzten sich detailliert mit dem Dokumentieren der Pflege nach den BESA Leistungen auseinander.

Im Mai war dann das Wundmanagement unser Thema. Ein Dauerthema in der Langzeitpflege. Deshalb besteht auch eine absolute Notwendigkeit die laufende Kompetenzerweiterung der Pflegefachpersonen zu gewährleisten.

Im Juni und September fanden folgende Kurse statt:

- BLS: Basic Life Support
- AED: Automatisierter externer Defibrillator
- SRC: Swiss Resuscitation Council

Eine Inkontinenzmaterialschulung, sowie eine Auffrischung der Hygienerichtlinien, standen im September auf dem Programm.

Ende Juli durften wir 2 neuen pflegerischen Berufsfachpersonen zu ihren bestandenen Abschlussprüfungen gratulieren. Wir freuen uns sehr, dass sie dem Haus erhalten bleiben.

Auch dieses Jahr durften wir uns über eine Angebotserweiterung respektive Angebotsreaktivierung erfreuen. Unsere Fachfrau Langzeitpflege, Frau Ursula Venzin, optimierte die Behandlungen durch die Aromapflege. Die Aromapflege wird gezielt eingesetzt und individuell auf eine Person angepasst. Die Wirkung der Inhaltsstoffe von ätherischen Ölen erfolgt teils über den Geruchssinn oder sie wird verbunden mit einem Emulgator auf die Haut aufgetragen. Die Aromapflege wird sowohl bei pflegerischen Interaktionen, wie beispielsweise der Palliativ Pflege, als auch in der Behandlung von Schmerzen äusserst erfolgreich eingesetzt.

Der Pflegepersonalnotstand machte sich im Laufe des Jahres stark bemerkbar. Kreativität war gefragt. So starteten wir im Oktober mit dem Pilotprojekt der Implementierung des Roomservices im 3. OG. Mehr dazu von der Hauswirtschaftlichen Leiterin.

Welch ein bewegtes Jahr – mein Dank gilt all jenen, die durchhalten und sich immer noch mit Herzblut zum Wohle unserer Bewohnenden einsetzen.

In diesem Sinne: «Akzeptiere was ist, lass los was war, hab Vertrauen in das was wird»



Carmen Marugg, Pflegedienstleiterin

Bericht der Gastronomie

Ein sehr spannendes und in jeder Hinsicht interessantes Jahr 2022 liegt hinter uns. Das Jahr war nicht mehr so coronalastig und es gab nicht mehr so grosse Einschränkungen wie im Vorjahr.

Im März/April fand die Heimwoche bei uns in der Casa Falveng statt. Jugendliche Interessierte konnten an diesen Tagen in den verschiedenen Berufen Einsicht nehmen. Berufsbildner und Mitarbeitende standen für Fragen zur Verfügung.

Mahlzeiten

Die Mahlzeitenausgabe für die Spitex und Schulen haben in diesem Jahr wieder leicht zugenommen. Besucher und Angehörige sind zahlreicher als im Vorjahr bei uns in der Cafeteria zu Besuch gewesen, weshalb sich die Einnahmen im Cafeteriabereich markant erhöht haben.

Anlässe

- Nach Ostern, Ende April, hat die Chicken Woche stattgefunden. Verschiedene Geflügelspezialitäten wurden angeboten.
- Am 7. Mai wurde die Riksha eingeweiht. Als Höhepunkt zu diesem Anlass war der bekannte Sänger Stefan Roos bei uns zu Besuch. Die Bewohnenden und die Besuchenden haben es sichtlich genossen.
- Der Emser Seniorenmittagstisch konnte wieder im Mehrzweckraum ihre Zusammenkunft mit einem feinen Menu geniessen.
- Im September stand die Wellnesswoche auf dem Programm. Die Aktivierung war für das Wellness zuständig und die Gastronomie für das leibliche Wohl.
- Im Oktober wurden eine Woche lang die Bewohnenden und die Besuchenden mit einigen Wildspezialitäten bedient.
- Ende November wurde der Weihnachtsbazar während 3 Tagen durchgeführt. Zahlreiche Gäste und Angehörige konnten sich in eine vorweihnächtige Stimmung bringen.
- Die Weihnachtsfeiern wurden wie die letzten zwei Jahre abteilungsweise durchgeführt.

Mitarbeitende

Im Jahr 2022 wurde die Mitarbeitendenbefragung durchgeführt und ausgewertet. Im Grossen und Ganzen fiel das Feedback positiv aus. Einige Anregungen konnten und werden umgesetzt: Angebot an Frischprodukten ausbauen, abwechslungsreiches Angebot in der Cafeteria anbieten etc.

Seit August verfügt die Gastronomie über eine Lehrtochter. Frau Fleischmann wird bei uns den spannenden Beruf der Köchin erlernen. Wir freuen uns auf die neue Herausforderung.

Damit wir diese Herausforderung meistern können und unsere Küche vermehrt frische Produkte anbietet, konnten wir eine zusätzliche Köchin in unserem Team willkommen heissen. Mit Frau Gartmann haben wir eine junge, initiative Mitarbeiterin gefunden.

Dank

Bedanken möchte ich mich bei meinem Team, welches täglich einen sehr guten Einsatz zum Wohle unserer Bewohnenden leistet.

Ein herzliches Dankeschön dem gesamten Kader und dem Stiftungsrat für die kollegiale Zusammenarbeit während des ganzen Jahres.

Ebenfalls ein grosses Dankeschön allen Mahlzeiten-bezügern der Spitex und der Schulen Caguils und Tuma Platta für die offene Kommunikation.



Paulino Thöni, Küchenchef

Bericht der Technik

Mit den üblichen, jährlichen Kontrollen der Pflegebetten und diversen Malerarbeiten sind wir in das neue Jahr gestartet. Diese Arbeiten planen wir wenn möglich auf die Wintermonate. Im Februar stand dann der Umzug der Büros der Leitung Bildung und der Stationsleitung Fluretta an. Auch die neue Gestaltung der jährlichen Brandschutzschulung habe ich zu dieser Zeit in Angriff genommen. Ebenso wurde ein schriftliches Evakuierungskonzept erarbeitet. Für unseren Garten versuchten wir erstmals selber Pflanzen zu ziehen.

Im Frühling mussten wir an einem unserer Boiler den Heizeinsatz ersetzen. Zur selben Zeit wurde im Heizkreislauf ein Elysator eingebaut. Dieser entzieht dem Wasser zuverlässig die aggressiven Gase und bindet den Sauerstoff an einer speziell legierten Opferanode. Das System ist messbar und zuverlässig, arbeitet ohne Chemie und ist von namhaften Fachverbänden empfohlen. Somit ist der Schutz unseres Heizkreislaufes sichergestellt.

Im März beginnt jeweils die Gartenarbeit, welche hauptsächlich von Valentin Kälin ausgeführt wird. Verschiedentlich konnten wir nun eigene Pflanzen setzen, natürlich ergänzt mit zugekauften von örtlichen Fachhändlern. Vertikutieren soll man erst, wenn der Rasen einmal richtig wachsen konnte. So die Information vom Gärtner unseres Vertrauens. Das Wetter machte uns dann einen Strich durch die Planung. So konnten wir dann schon fast heuen. Wir hoffen 2023 auf etwas mehr Planungsglück oder wir müssen die Arbeit spontan angehen. Womit wir höchstwahrscheinlich auf die tolle Hilfe unserer Bewohnenden verzichten müssen. Beim Teich haben wir versucht, eine Blumenwiese zu gestalten, was nicht ganz einfach ist. Da Blumenwiesen erst im zweiten Jahr richtig blühen, werden wir das Resultat erst im Sommer 2023 sehen.

Im April/Mai fanden Schulungen zum Thema Liftrrettung statt. Eine ausgewählte Personengruppe wurde für diesen Notfall von den entsprechenden Liftfirmen geschult. Damit wollen wir eine möglichst schnelle Befreiung von eingeschlossenen Personen sicherstellen.

Auf Empfehlung von Rhienergie erhielten wir im Juni eine neue Elektro-Haupteinspeisung. Der geplante Stromunterbruch von zwei bis drei Stunden dauerte

gerade mal eine Stunde. Neu erhalten wir den Strom von der Unterverteilung an der Via Musel. Nur noch die Zivilschutzanlage und die Wohnung im vierten Stock werden von der Unterverteilung „Sagerei“ eingespiesen.

Wer hätte gedacht, dass wir uns gegen Ende des Jahres auf eine Strommangellage in der Schweiz vorbereiten müssen. Im Oktober informierte uns der Gemeindeführungsstab, dass wir als Kritische Infrastruktur eingestuft wurden. Der Stabschef hat uns in einem angenehmen und wertvollen Gespräch informiert, auf was wir uns vorbereiten sollten. Auf dessen Hinweis hin haben wir ein Konzept nach W3S, erstellt. Das bedeutet warm, satt, sauber, sicher. Das Konzept sieht Massnahmen für Abschaltungen von vier Stunden, acht Stunden und einem längeren Netzausfall vor. Die grosse Herausforderung war, die Kosten von Extra-Anschaffungen nicht ausschweifen zu lassen, was uns meiner Meinung nach sehr gut gelungen ist. Die grösste Anschaffung war ein Notstromgenerator. Mit diesem sollen ausgewählte Geräte betrieben werden.

Anlässlich unseres Weihnachtsmarktes konnten wir erstmals unsere neue, klappbare Bühne und die neue Musikanlage in Betrieb nehmen.

Zum Schluss möchte ich Ihnen einmal ein paar Zahlen der Casa Falveng nennen. Im Jahr 2022 haben wir 611'481 kWh Strom verbraucht. Dies entspricht einer Einsparung von 16% gegenüber 2021 und sogar 23% gegenüber 2020.



Stephan Dürst, Leiter Technischer Dienst

Bericht der Hauswirtschaft

Das Jahr 2022 war etwas ruhiger in Sachen Pandemie und Krankheiten. Wir konnten etwas durchatmen im Vergleich zu den letzten zwei Jahren. Es war aber auch ein spannendes Jahr mit vielen tollen Begegnungen und Erfahrungen.

Folgende Mitarbeitende hatten etwas zu feiern: Frau Cordula Rüttler hatte ihr 10-jähriges Arbeitsjubiläum und Frau Irmgard Casanova kann auf stolze 40 Jahre Casa Falveng zurückschauen. Herzliche Glückwünsche und vielen Dank für die Treue. Unsere Lernende, Cheyenne Theus, schloss ihre Lehrabschlussprüfung als EBA mit einer sehr guten Note ab. Herzliche Gratulation. Wir freuen uns, dass Cheyenne der Casa Falveng weiterhin die Treue hält.

Frau Astrid Wyss, unsere stellvertretende Leitung Hauswirtschaft, wurde in den frühzeitigen, wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Sie wird uns weiterhin als Ferienjoker mit einem kleinen Pensum unterstützen, was uns sehr freut. Frau Dora Rodrigues hat ab 1. August 2022 die Arbeit als stellvertretende Leitung Hauswirtschaft übernommen. Wir wünschen ihr viel Freude und alles Gute für die neue Herausforderung.

Folgende Weiterbildungen wurden durchgeführt:

- Reinigung: Scheuersaugmaschine, tägliche Zimmerreinigung, Schutzausrüstung, Schulung unserer neuen Geräte wie Nasssauger, Sprühextrahiergerät, Staubsauger.
- Wäscherei/Lingerie: Den Wäschereikreislauf mit Textilpflegesymbolen, Sortierplan, Fleckenentfernung, Massnahmen kontaminierte Wäsche, Bügelstationen und deren Handhabung, Puppenfinisher und deren Handhabung, Mangel und Handhabung, Bewohner- und Angehörigenzufriedenheit, Ergonomie und Sicherheit.
- In beiden Bereichen: Brandschutz, Entsorgung und Haustechnik, Hygiene am Arbeitsplatz und palliative Sterbephasen.

Es wurde aber auch für die Teambildung gesorgt. So führten wir gemeinsam verschiedene Teamessen und Ausflüge durch: Ein feines Essen im Restaurant Calanda in Felsberg, Ausflüge an den Markt nach Cannobio, einen Nachmittag an den Canovasee mit Stand up Paddling und



feinen Grillspezialitäten aus verschiedenen Kulturen, der Weihnachtsmarkt in München, einen Teamevent ins Appenzell, Erlebnis Waldegg mit Rätsel, Biber backen und herzhaftem Essen, Grillplausch und Wanderungen.

Während unsere Bewohnenden eine Woche Ferien in Magliaso geniessen konnten, hiess es für uns die Grundreinigung in den Zimmern durchzuführen. Es standen in 53 Zimmern sämtliche Grundreinigungen für Ferien und Austritte an. In den übrigen Zimmern wurden alle Möbel, Betten, Lampen usw. gereinigt sowie sämtliche Bettwäsche und Vorhänge gewaschen. Ebenfalls wurde in allen öffentlichen Räumen die Grundreinigung durchgeführt.

Im März, während der Heimwoche, durften wir den Beruf der Hauswirtschaft vorstellen. Wir führten im 2022 für die Pflege der EBA Lernenden zwei überbetriebliche Kurse zum Thema Wäscheversorgung durch. Der Durchschnitt der gewaschenen Wäsche pro Jahr umfasst ein Volumen von ca. 110'796 kg. In diesem Zusammenhang erfolgte im Sommer und Winter eine Wäscheerfassung.

Ab Oktober wurde mit dem Roomservice im 3.OG eine zusätzliche Abteilung übernommen. Wir starteten mit einem Pilotprojekt. Um die Pflege zu entlasten, wurden sämtliche Arbeiten welche den Hauswirtschaftsteil betreffen, durch den Roomservice übernommen.

An dieser Stelle möchte ich mich recht herzlich bei allen Mitarbeitenden, Stationsleitungen und Abteilungsleitungen für die gute Zusammenarbeit bedanken und freue mich auf ein spannendes neues Jahr mit euch.



Petra Federspiel, Hauswirtschaftsleiterin

Bericht Ausbildung

Es freut mich mitteilen zu können, dass sich der Bereich Bildung auch in diesem Jahr weiterentwickeln konnte. Persönlich konnte ich einen Meilenstein in meiner Tätigkeit als Leitung Bildung mit dem eidgenössischen Fachausweis als Ausbilderin erlangen.

Weiterhin werden folgende Ausbildungen in der Casa Falveng angeboten:

Bereich Pflege:

- HF Höhere Fachschule
- FaGe QV Fachfrau/Mann Gesundheit
Erwachsenenbildung EFZ
- FaGe Fachfrau/Mann Gesundheit EFZ
- AGS Assistent/-in Gesundheit und Soziales EBA

Bereich Hauswirtschaft:

- Hauswirtschaft EFZ
- Hauswirtschaftspraktiker/-in EBA

Bereich Küche:

- Koch / Köchin EFZ

Insgesamt sind seit August 2022 vierzehn Auszubildende und zwei HF-Studierende im Betrieb angestellt. Es bestand weiterhin grosses Interesse an Schnuppertagen in den Bereichen Pflege und Küche. Die Ausbildungsplätze für das Jahr 2023 konnten problemlos besetzt werden. Dies freut uns sehr und bestätigt die hervorragende Ausbildungsqualität in unserem Betrieb.

Das Pilotprojekt, welches ich als Leitung Bildung beim Aufbau eines Auslandpraktikums für FaGe im 2. Ausbildungsjahr der Berufsschule für Gesundheit und Soziales (BGS) unterstützt habe, konnte mit Erfolg durchgeführt werden. Wie geplant ging die Reise mit sieben Lernenden von diversen Betrieben nach Sevilla in Spanien. Die Teilnehmenden haben mit den untenstehenden Personen die Auswertung der Reise durchgeführt. Dies waren interessierte Fachpersonen der diversen Betriebe, Mitschülerinnen der Generation 21 und deren Eltern. Die Veranstaltung fand an der BGS in Chur live statt und konnte zusätzlich per Zoom mitverfolgt werden. Die Rückmeldung der Lernenden fiel ausnahmslos positiv aus. Diese werden im Jahresbericht der BGS ausführlich dokumentiert erscheinen.



Folgende Institutionen nahmen am Pilotprojekt teil:

- BGS (Berufsschule): Frau Clergia Gaudenz
- Seniorenzentrum Casa Falveng: Frau Beatrix Boner
- Psychiatrische Dienste GR: Frau Eveline Rossi

Die Lernwerkstätten, bei denen Theorie und Praxis eng verbunden und intensiv geübt werden, haben sich weiterhin als sehr wertvoll für den Pflegealltag erwiesen. Auch unterstützten wir die Organisation der Arbeitswelt (OdA GR) beim Umsetzen der überbetrieblichen Kurse (ÜK) für AGS Lernende.

Unser diesjähriger Lehrlingstag fand in Chur statt. Hintergrund dieses Arrangements sollte die Persönlichkeitskompetenz unserer Lernenden losgelöst vom Arbeitsalltag stärken. Dieses Jahr besuchten wir das Magic Portal als Outdoor Abenteuer. Spiel, Spass und Kultur stand im Fokus.

Folgende Lernende konnten dieses Jahr ihre Ausbildung erfolgreich abschliessen:

- Leana Jenal FaGe/EFZ
- Erona Alushaj AGS/EBA
- Cheyenne Theus Hauswirtschaftspraktikerin EBA

An dieser Stelle nochmals herzliche Gratulation und alles Gute für den weiteren beruflichen Lebensweg. Auch den zuständigen Berufsbildner/-innen ein herzliches Dankeschön für die kompetente Begleitung der Lernenden. Alle waren mit viel Engagement und Herzblut dabei.



Beatrix Boner, Bildungsverantwortliche

Bericht der Aktivierung

Mit sehr vielen Ideen und einer grossen Portion Vorfreude starteten wir ins 2022. „Kumm mach mit und blieb fit“, war unser Jahresmotto. Bewohnende und auch das Personal sammelten Bewegungspunkte. Sei es durch Turnübungen im Garten, durch viele Spaziergänge in der Umgebung oder auch bis ins Dorf. Am Mittwochabend turnte das Personal im Mehrzwecksaal oder nutzte das vergünstigte Angebot beim Fitnesscenter Ardisla. Auch meldeten sich fünf Viererteams bei Bike to work an. Super cool... Das Sammeln dieser Bewegungspunkte zog sich über das ganze Jahr hin. So legten wir gemeinsam eine Strecke von Domat/Ems bis Santiago de Compostela zurück, immer dem Jakobsweg nach. Auch unsere Deko passten wir diesem Thema an. Zudem durften wir an einem Nachmittag einen unterhaltsamen, gut besuchten Vortrag von Dr. phil. Chr. Ruch geniessen.

Viele weitere Events durften wir im Laufe des Jahres organisieren. Ein Höhepunkt war sicher der Auftritt von Schlagersänger Stephan Roos. Mit seinen schönen Liedern erfreute er Bewohnende, Personal und auch Besucher. Die Stimmung war genial, einfach fantastisch. Und beim Lied „a rechta Schwizermäa dä brucht a Cervelat“ konnte niemand mehr ruhig sitzen bleiben. Bei diesem gelungenen Anlass durften wir unsere langersehnte Rikscha einweihen. Die Freude war gross und die

Fahrten damit wurden schon bald in Angriff genommen. Für unsere Bewohnenden ein grosser Genuss! Ende Juni fanden dieses Jahr für einige Bewohnende wieder Ferien in Magliaso statt. Bei wunderschönem Wetter genossen alle die Auszeit sehr. Per Bus oder Schiff durften wir einige Ausflüge organisieren und auch an der Kulinarik fehlte es nicht. Ein grosses Dankeschön an das super Team.

Weitere Ausflüge kamen daheim hinzu. Die Ziele waren verschieden. So ging es einmal auf eine Alp, an einen See oder mit einer gemütliche Kutschenfahrt durch die Herrschaft. Musikanlässe und eine Modeschau durften natürlich nicht fehlen. So wurde viel gesungen, getanzt und gelacht. Der Marronimann mit seinem schönen Marroniwagen brachte einen Hauch von Herbst in unser Heim. 25 kg Marroni, feiner Käse und Trauben waren im Nu gegessen.

Bereits nach den Sommerferien beschäftigte uns der Weihnachtsmarkt. Wir entschieden uns für einen dreitägigen Markt mit Falvengelkaffee. So konnte der Zustrom der Gäste besser verteilt werden. Die Besucherzahl erfreute uns sehr. Die Dekoration der Cafeteria und einige Ware für die Marktstände wurden mit den Bewohnenden mit viel Freude hergestellt.



Judith Becker, Aktivierungsleiterin



Aktivitäten und Anlässe

Januar

- › Kochen mit Bewohnenden
- › Racletteplausch
- › Werknachmittag



Februar

- › Hobbyspieler
- › Schnitzelbankabend
- › Margis bel



März

- › Seeztaler Musiknachmittag
- › Bibeli in der Casa Falveng
- › Seniorentheater
- › Singnachmittag mit Albi Beiner



April

- › Osterwerkstatt
- › Modeverkauf mit Mode Pölz
- › Handarbeitsstübli
- › Heimwoche
- › Fitness für Jedermann



Mai

- › Seniorenchor Chur
- › Hobbyspieler
- › Einweihung Rikscha
- › Musiknachmittag mit Stefan Roos
- › Geburtstagskaffee



Juni

- › Chor Pro Grigioni
- › Filmabend für Bewohnende und Mitarbeitende
- › Bündner Spitzbuben
- › Musikschule
- › Ferien Magliaso



Juli

- › Reisevortrag Lorenz Becker
- › Ländlerfründa
- › Erlebniskaffee
- › Ausflüge mit Bewohnenden



August

- › 1. Augustfeier mit Ländlerkapelle grauBÜNDIG
- › Alphornspiel und Grillade
- › Rückblick Ferien Magliaso
- › Quiznachmittag
- › Besuch Maria Himmelfahrt



September

- › Männerwellness
- › Offenes Werkatelier
- › Musik mit Etienne Heinz
- › Kaderausflug auf den Chäserrugg
- › Ausflüge mit Bewohnenden



Oktober

- › Musik mit Peter Robual
- › Marronifest
- › Hobbyspieler
- › Singnachmittag mit Albi Beiner



November

- › Werkstatt mit AZUBI
- › Falvengel Weihnachtsmarkt
- › Malgruppe Farbenfroh



Dezember

- › Samichlaus
- › Guezlibacken
- › Veteranenmusik alte Garde
- › Musikschule
- › Chor viril
- › Weihnachten auf den Abteilungen



Betriebszahlen

BILANZ	31.12.22	31.12.21
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	721'798.54	774'045.91
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'182'986.40	1'160'542.25
Andere kurzfristige Forderungen	20'897.70	206'497.70
Vorräte	261'763.80	267'799.50
Aktive Rechnungsabgrenzung (TA)	56'811.90	35'641.95
Total Umlaufvermögen	2'244'258.34	2'444'527.31
Finanzanlagen	163'008.85	162'927.90
Sachanlagen	20'052'293.30	21'069'961.94
Total Anlagevermögen	20'215'302.15	21'232'889.84
TOTAL AKTIVEN	22'459'560.49	23'677'417.15
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	150'799.06	326'232.61
Passive Rechnungsabgrenzung (TP)	181'822.30	200'339.20
Total Kurzfristiges Fremdkapital	332'621.36	526'571.81
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1'700'000.00	1'900'000.00
Andere langfristige Verbindlichkeiten	325'500.00	329'500.00
Zweckgebundene Fonds (langfristig)	12'115'270.24	12'731'815.44
Total Langfristiges Fremdkapital	14'140'770.24	14'961'315.44
Total Fremdkapital	14'473'391.60	15'487'887.25
Stiftungskapital	1'251'000.00	1'251'000.00
Gewinnreserve	3'032'453.87	3'214'104.38
Zweckgebundener Baufond	3'702'715.02	3'724'425.52
Total Organisationskapital	7'986'168.89	8'189'529.90
Total Eigenkapital	7'986'168.89	8'189'529.90
TOTAL PASSIVEN	22'459'560.49	23'677'417.15

Die ausführliche Jahresrechnung gemäss Swiss GAAP FER inkl. Bericht der Revisionsstelle BMU Treuhand AG vom 07.03.2023 kann im Sekretariat der Stiftung Casa Falveng Seniorenzentrum eingesehen werden.

Betriebszahlen

ERFOLGSRECHNUNG	2022	Vorjahr 2021	Budget 2022
Tagestaxen	9'656'398.10	9'653'898.65	10'100'000.00
Medizinische Nebenleistungen	69'120.35	57'666.45	110'000.00
Übrige Leistungen für Heimbewohner	57'947.45	55'209.60	55'000.00
Cafeteria	138'989.45	98'944.30	100'000.00
Einnahmen Personal und Dritte	229'629.05	300'600.35	240'000.00
Betriebsbeiträge und Spenden	8'868.10	6'002.00	5'000.00
Betriebsertrag	10'160'952.50	10'172'321.35	10'610'000.00
Personalaufwand	8'239'208.15	8'261'805.74	8'545'000.00
Medizinischer Bedarf	131'154.96	67'775.03	210'000.00
Lebensmittel und Getränke	560'615.64	517'007.12	530'000.00
Haushalt	163'410.10	165'775.64	120'000.00
Unterhalt und Reparaturen	274'707.13	262'086.91	230'000.00
Mietzinse	2'660.00	3'686.05	2'000.00
Energie und Wasser	162'831.20	159'276.30	180'000.00
Büro und Verwaltung	162'996.75	167'175.99	170'000.00
Übriger bewohnerbezogener Aufwand	43'155.70	23'963.35	30'000.00
Übriger Sachaufwand	112'070.70	105'457.41	100'000.00
Betriebsaufwand	9'852'810.33	9'734'009.54	10'117'000.00
BETRIEBSERGEBNIS VOR FINANZERGEBNIS + ABSCHREIBUNGEN	308'142.17	438'311.81	493'000.00
Abschreibungen auf Sachanlagen	1'140'641.00	1'135'163.00	1'123'000.00
BETRIEBSERGEBNIS	-832'498.83	-696'851.19	-630'000.00
Finanzertrag	33'392.79	32'624.80	30'000.00
Finanzaufwand	20'800.17	19'992.76	25'000.00
Finanzergebnis	12'592.62	12'632.04	5'000.00
Entnahme zweckgebundene Fonds (kurz- und langfristig)	627'700.00	626'563.25	650'000.00
Zuweisung zweckgebundene Fonds (kurz- und langfristig)	11'154.80	24'522.15	20'000.00
Ergebnis zweckgebundene Fonds	616'545.20	602'041.10	630'000.00
ORDENTLICHES ERGEBNIS	-203'361.01	-82'178.05	5'000.00
Entnahme Organisationskapital	21'710.50	21'758.90	0.00
Zuweisung Organisationskapital	0.00	0.00	0.00
Veränderung Organisationskapital	21'710.50	21'758.90	0.00
JAHRESERGEBNIS	-181'650.51	-60'419.15	5'000.00

GELDFLUSSRECHNUNG	2022
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash Flow)	
Jahresergebnis vor Entnahme/Zuweisung Organisationskapital	-203'361
+ Abschreibungen	1'140'641
+/- Abnahme/Zunahme Forderungen	163'156
+/- Abnahme/Zunahme Vorräte	6'036
+/- Abnahme/Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	-21'170
+/- Abnahme/Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-175'434
+/- Veränderungen übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-
+/- Veränderungen übrige langfristige Verbindlichkeiten	-4'000
+/- Abnahme/Zunahme Passive Rechnungsabgrenzungen	-18'517
+/- Auflösung und Bildung von Rückstellungen (kurz- und langfristig)	-
Liquiditätswirksame Veränderungen zweckgebundene Fonds (kurz- und langfristig)	-
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	887'351
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	
- Investitionen Sachanlagen (Zugänge)	-122'972
- Investitionen Finanzanlagen	-81
+ Desinvestitionen Sachanlagen (Abgänge)	-
+ Desinvestitionen Finanzanlagen	-
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-123'053
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	
Veränderung (kurz- und langfristig) verzinsliche Verbindlichkeiten	-200'000
Liquiditätswirksame Veränderungen zweckgebundene Fonds (kurz- und langfristig)	-616'545
Liquiditätswirksame Veränderungen Stiftungs- /Vereins-/Aktienkapital	-
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-816'545
Total Geldfluss	-52'247
Bestand Flüssige Mittel zu Jahresbeginn	774'046
Bestand Flüssige Mittel zu Jahresende	721'799
Veränderung Flüssige Mittel	-52'247

WEITERE ANGABEN

Allgemeine Angaben: Unter dem Namen "Casa Falveng Seniorenzentrum" besteht eine selbständige öffentlich-rechtliche Stiftung im Sinne von Art. 52 Abs. 1 des Gemeindegesetzes (GG; BR 175.050) mit Sitz in Domat/Ems.

Verpfändete Aktiven: Per Bilanzstichtag bestehen keine verpfändeten Aktiven.

Bürgschaften: Per Bilanzstichtag bestehen keine Bürgschaften.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag: Die Jahresrechnung wird am 01.06.2023 vom Stiftungsrat genehmigt.

Angaben zu den Vollzeitstellen: Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt bei 105.60 (Vorjahr 103.30) Mitarbeiter/innen.

Eventualverbindlichkeiten: Per Bilanzstichtag bestehen keine Eventualverbindlichkeiten bzw. -forderungen.

Langfristige Verbindlichkeiten: Per Bilanzstichtag bestehen keine langfristigen Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverpflichtungen.

Vorzeitiger Rücktritt der Revisionsstelle: Das Vertragsverhältnis mit der BMU Treuhand AG, Chur, besteht weiterhin und es ist zu keinem vorzeitigen Rücktritt der Revisionsstelle gekommen.

Beteiligungsrechte und Optionen: Per Bilanzstichtag bestehen keine Beteiligungsrechte oder Optionen für Leitungs- und Stiftungsorgane sowie für Mitarbeitende.

Nahestehende Personen: Es bestehen keine Verpflichtungen und Transaktionen gegenüber nahestehenden Personen und Organisationen.

Weitere Angaben für grössere Unternehmen: Nicht anwendbar.

Leasing: Per Bilanzstichtag bestehen keine Leasingverpflichtungen.

Personalvorsorgeeinrichtung: Die Mitarbeiter/innen des Casa Falveng Seniorenzentrums Domat/Ems sind bei der Personalvorsorgestiftung ASGA St. Gallen versichert. Per Dezember 2022 betrug der Deckungsgrad 111.90 % (Vorjahr 122.66 %). Es bestehen Arbeitgeberbeitragsreserven über CHF 162'008.85.

PERSONALVORSORGE EINRICHTUNG							
Pensionskasse	Überdeckung		Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.21	31.12.22	31.12.21	31.12.22		2021	2022
ASGA St.Gallen	122.66	111.90	0.0593%	0.0514%	-	367'476	357'249

VERGÜTUNGSBERICHT			
Organe	Netto-Vergütung	Spesen	Total
Stiftungsrat (Lukas Kühne)	24'385	155	24'540
Direktion	136'176	-	136'176

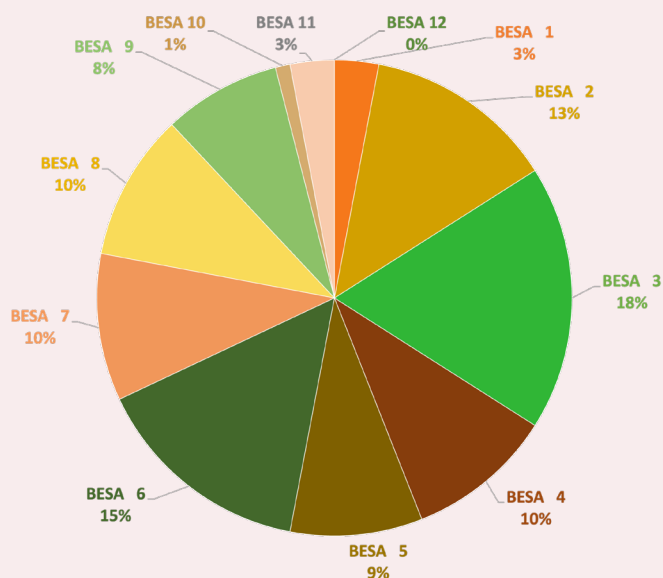
KAPITALVERÄNDERUNG					
2022	Organisationskapital per 31.12.2021	Zuweisungen	Verwendungen	Jahresgewinn	Organisationskapital per 31.12.2022
Stiftungskapital	1'251'000.00	0.00	0.00	0.00	1'251'000.00
Baufonds (zweckgebunden)	3'724'425.52	0.00	21'710.50	0.00	3'702'715.02
Freie Fonds	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Gewinnreserve	3'274'523.53	0.00	60'419.15	0.00	3'214'104.38
Jahresergebnis	-60'419.15	60'419.15	0.00	-181'650.51	-181'650.51
Total	8'189'529.90	60'419.15	82'129.65	-181'650.51	7'986'168.89

Bewohnenden-Kennzahlen

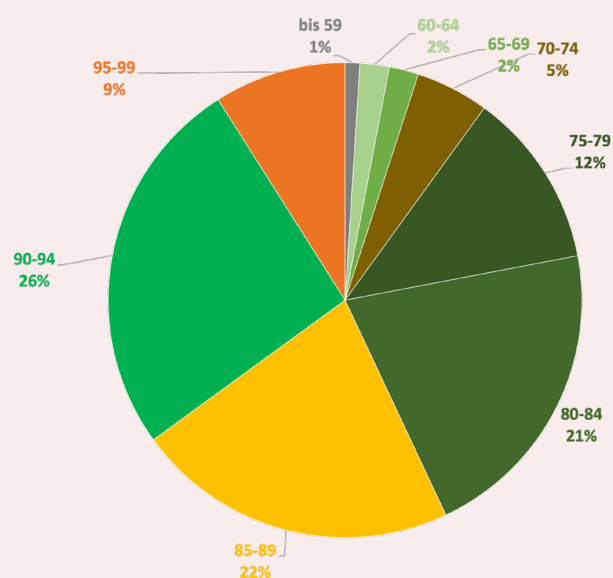
Bewohnende 01.01.2022	Frauen 62	Männer 28	Total 90
Eintritte	35	19	54
Austritte (nach Hause o. andere Inst.)	10	2	12
Todesfälle	28	13	41
Bewohnende 31.12.2022	59	32	91

Durchschnittsalter 2022	85.73	82.54	84.78
-------------------------	-------	-------	-------

BESA Einstufungen



Altersstruktur



Mitarbeitenden-Kennzahlen

Abteilung	Stellenplan 2022	Stellenplan 2021
Pflegefachpersonal	25.75	26.25
Pflegeassistentenpersonal	29.99	33.49
Pflegepersonal in Ausbildung	14.20	11.60
Aktivierung	01.70	01.65
Verwaltung	03.10	02.95
Cafeteria	03.90	03.90
Küche	10.45	09.25
Hauswirtschaft/Wäscherei	14.31	12.01
Technischer Dienst	02.20	02.20
Total	105.60	103.30

Jubiläumsjahre

10 Jahre

Cordula Rüttler
Renata Ferus
Letizia Dietrich
Tsegazeab Hadish
Judith Becker

15 Jahre

Sabrina von Büren
Margrith Flotiront

20 Jahre

Zlata Kantor
Andreia Barbosa
Emine Ferati

25 Jahre

Iris Jörg
Suada Mujadzic

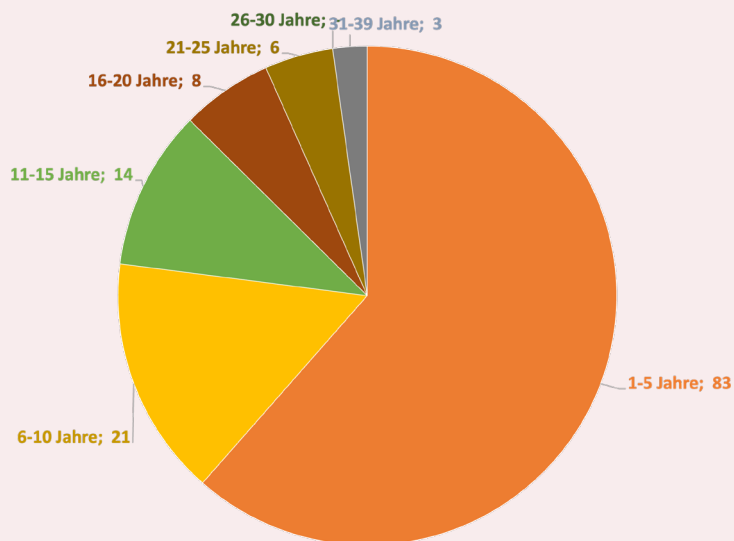
35 Jahre

Doris Fausch

40 Jahre

Irmgard Casanova

Dienstjahre Mitarbeitende





Casa Falveng
Seniorenzentrum
Via Musel 21
7013 Domat/Ems

Telefon 081 650 31 41
www.casa-falveng.ch
info@casa-falveng.ch

